

## Für Eltern

Liebe Eltern,

wir bitten um Ihr Vertrauen und hoffen, dass auch Sie der Durchführung von „Hospiz macht Schule“ in der Klasse Ihrer Tochter/Ihres Sohnes zustimmen.

## Ihr Kontakt

Martina Sporleder  
PariSozial Minden-Lübbecke/Herford  
Ambulanter Hospizdienst Lübbecke  
Projektleitung  
Bahnhofstraße 27  
32312 Lübbecke  
Mobil: 0163 5616415

Die meisten von uns Hospizlern sind selbst Eltern, daher haben wir Verständnis für mögliche Bedenken.

Die Erfahrung zeigt jedoch, dass die Kinder von sich aus mit einer großen Offenheit und einer natürlichen Neugierde an dieses Thema herangehen.

Um Ihnen unser Projekt vorzustellen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, laden wir sie herzlich zu einem Elternabend vor Beginn der Projektwoche ein. Dort können dann alle noch offenen Fragen beantwortet werden.

Weitere Informationen:

[www.hospizmachtschule.de](http://www.hospizmachtschule.de)



**Eine Projektwoche  
für Grundschul Kinder  
der 3./4. Klasse**

## Unser Projekt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen hiermit unser Projekt „Hospiz macht Schule“ vorstellen:

Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Familie gefördert und im Jahr 2008 mit dem Pulspreis ausgezeichnet. Mittlerweile wurden über 300 Hospizmitarbeiter für „Hospiz macht Schule“ befähigt und das Projekt bereits in 14 von 16 Bundesländern durchgeführt.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, durch eine Woche Projektunterricht an Grundschulen zum Thema „Tod und Sterben“ gerade Kinder nicht allein zu lassen, sondern ihnen in geschütztem Rahmen die Möglichkeit zu geben, all die Fragen, die sie haben zu stellen und so gut wie möglich beantwortet zu bekommen.

## Für Hospizdienste

„Hospiz macht Schule“ ist bewusst so aufgebaut, dass fünf Ehrenamtliche einer Hospizbewegung – eventuell auch einer Region – eine Projektwoche in der Grundschule gestalten können. Denn gerade Hospizler besitzen durch ihre intensive Auseinandersetzung mit dem Thema den notwendigen Hintergrund, um den Fragen der Kinder nicht auszuweichen. Außerdem ist durch die Anzahl von fünf Ehrenamtlichen in einer Klasse gewährleistet, dass die Kinder in den Kleingruppen ausreichend zu Wort kommen und ihre Fragen in diesem geschützten Raum stellen können.

Hierzu bedarf es einer Schulung an einem Wochenende, die von der „Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH“ angeboten wird.

Da das Projekt auch wissenschaftlich betreut wird, ist die Nachbereitung ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Projektes.

## Für Grundschulen

Die Planungsgruppe der Projektwoche hat ein Jahr an der inhaltlichen Gestaltung der Projektwoche gearbeitet.

Gerade beim sensiblen Thema Tod und Sterben bestehen große Berührungspunkte. Die Hospizbewegung hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Ängste abzubauen.

Für die hohe Qualität in der Herangehensweise an das Thema bürgt die Besetzung der Planungsgruppe. Diese bestand aus Lehrern, Pädagogen, in Hospiz- und Trauerarbeit erfahrenen Menschen sowie Vertretern des Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verbandes e.V. und des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.

Wir hoffen, auch Sie von der Idee begeistern zu können, dass Kinder Ängste abbauen können, wenn sie behutsam an die Thematik herangeführt werden.



Wir verändern.